



Oktatási Hivatal

A 2008/2009. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első (iskolai) fordulójának feladatlapja és válaszlapja

NÉMET NYELVBŐL I. KATEGÓRIÁBAN

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 50 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt és minden különálló lapon a versenyző nevét, osztályát!

A feladatok megoldásához íróeszközön kívül **más segédeszköz nem** használható! A helyesnek vélt megoldást a válaszlapon X-szel át kell húzni, pl.: A B ~~X~~ D. Javítás csak a hibásnak vélt megoldás áthúzásával és a jónak vélt megoldás megjelölésével történhet, kifestőt tilos alkalmazni! A javítást a felügyelő tanár kézjeggyével hitelesíti.

A válaszlapot a szaktanár (szaktanári munkaközösség) értékeli központi javítási útmutató alapján. Továbbküldhetők a **legalább 30 pontra** értékelt válaszlapok az adatlappal együtt (a feladatlap külső borítója).

A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: oszt.:

Középiskolai tanulmányait a 13. évfolyamon fejezi be: igen nem

Az iskola neve:

Az iskola címe: irsz. város

..... utca hsz.

Megye:

A felkészítő tanár(ok) neve:

.....

Összes pontszám:

**Az Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első (iskolai) fordulójának feladatlapja és válaszlapja**

német nyelvből, I. kategória

I. 1- 8. Melyik megoldás illik a szövegbe?

Die Ritter aßen gesünder

Wer im Mittelalter Infektionskrankheiten **1.....**, hatte ein sehr gesundes Leben. Das scheint zumindest, **2.....** den Ernährungsplan anlangt, nachvollziehbar, so britische Forscher. Im Mittelalter nahmen die Menschen **3.....** 3.500 und 4.000 Kalorien täglich zu sich. Darunter waren unter anderem **4.....** zwei ganze Brotlaibe und 1,5 Liter Bier. Ergänzt wurde **5.....** Ernährung durch Gemüse wie Bohnen, Rüben oder Pastinaken. Dadurch, **6.....** die Arbeitszeit fast zwölf Stunden pro Tag dauerte, verbrannten die Menschen **7.....** der aufgenommenen Kalorien. Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes waren viel seltener als heute. Jetzt liegt der tägliche **8.....** bei rund 2.700. Allerdings ist der Fett- und Zuckeranteil extrem hoch, zudem steigt der Anteil an industriell gefertigten Nahrungsmitteln.

1. A am Leben bleibt
B hatte
C heraushielt
D überlebte
2. A was
B wie
C wo
D wohin
3. A auf bis
B von
C ziemlich
D zwischen
4. A alle
B fast
C jede
D nahe
5. A der
B derer
C dessen
D die
6. A als
B dass
C denn
D wann

7. A das Meiste
B fast immer
C meist
D meistens
8. A Kalorienbedürfnis
B Kalorienkonsument
C Kalorienverbrauch
D Kalorienverbrauchen

II. 9 - 15. Melyik megoldás illik a szövegbe?*Unwetterwarnung per SMS*

Flüsse überfluten die Innenstädte, Stürme verwüsten ganze Landstriche. Mit dem Klimawandel **9.....** die Zahl von Naturkatastrophen. Unwetter lassen sich **10.....** nicht aufhalten, sie überraschen uns aber zu oft völlig unvorbereitet. Behörden und Bevölkerung sind nicht **11.....** gewarnt. Das Resultat: Millionenschäden, immer wieder sterben Menschen. Neue Frühwarnsysteme sollen dies **12.....**. Das Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik arbeitet **13.....** einem Netz von Wettersensoren, das frühzeitig Unwetter-Prognosen liefert. Diese Vorhersagen **14....** schaffen aber keinen Schutz. Deshalb geht die Technik noch einen Schritt weiter: Per SMS über Handy warnt sie **15.....** dem nahenden Sturm. Sie alarmiert Rettungskräfte, schließt Dachfenster bei einem Gewitter ebenso automatisch wie Schleusen bei einer Sturmflut.

9. A erhebt
B erhöht
C hebt
D steigt
10. A obgleich
B obwohl
C trotz
D zwar
11. A derzeitig
B jetzig
C rechtzeitig
D zurzeit
12. A verhindern
B verpassen
C verspäten
D versäumen
13. A an
B für
C über
D zu

14. A alle
B allein
C einzig
D nur
15. A an
B auf
C vor
D zu

III. 16 - 20. Melyik kérdés vonatkozik a szöveg aláhúzott részeire?
Frauenfußball in Deutschland

Die Zeiten, in denen die deutschen Fußballerinnen ein Kaffeeservice als Siebprämie erhielten, sind längst vorbei. Der Fußball-Bund, **16** der den Frauenfußball bis 1970 sogar verboten hatte, gab grünes Licht für die Gründung einer Frauenfußball-Bundesliga. Seitdem entwickelte sich der Frauenfußball von einer belächelten Randsportart **17** zu einer der am schnellsten wachsenden Sportarten in Deutschland. Die Medien begannen **18** sich für den Sport zu interessieren, damit wuchsen die Zuschauerzahlen. Und nicht zuletzt die großen Erfolge der deutschen Fußballerinnen steigerten die gesellschaftliche Akzeptanz. Seit der Europameisterschaft **19** 1989 gewann die deutsche Frauennationalmannschaft – bis auf 1993 – durchgehend den Titel des Europameisters. 2003 wurde die Mannschaft zum ersten Mal **20** Weltmeister. Sie verteidigte den Titel im vergangenen Jahr erfolgreich.

16. A Was wurde verboten?
B Welcher Fußballbund gab grünes Licht für die Gründung einer Frauenfußball-Bundesliga?
C Wer hat den Frauenfußball verboten?
D Bis wann hat man den Frauenfußball verboten?
17. A Wie entwickelte sich der Frauenfußball?
B Wozu entwickelte sich der Frauenfußball?
C Zu was für einer Sportart entwickelte sich der Frauenfußball?
D Zu wem entwickelte sich der Frauenfußball?
18. A Was begannen die Medien?
B Was machten die Medien?
C Wer interessierte sich für den Sport?
D Wofür interessierten sich die Medien?
19. A Welches Jahr gewann die deutsche Frauennationalmannschaft – bis auf 1993 – durchgehend den Titel des Europameisters?
B Seit der Europameisterschaft in welchem Jahr gewann die deutsche Frauennationalmannschaft – bis auf 1993 – durchgehend den Titel des Europameisters?
C Wann gewann die deutsche Frauennationalmannschaft – bis auf 1993 – durchgehend den Titel des Europameisters?
D Wie lange gewann die deutsche Frauennationalmannschaft – bis auf 1993 – durchgehend den Titel des Europameisters?

20. A Was wurde die Mannschaft zum ersten Mal?
B Was für wurde die Mannschaft zum ersten Mal?
C Wer wurde die Mannschaft zum ersten Mal?
D Wozu wurde die Mannschaft zum ersten Mal?

IV. 21- 26. Melyik a helyes mondat?

Hans Schlegel, Astronaut

Bei seiner Mission erwartet ihn ein besonderer Auftrag.

21. 1. Der deutsche Astronaut Hans Schlegel hat die Aufgabe, zusammen mit seinem französischen Kollegen das europäische Weltraumlabor „Columbus“ an die Internationale Raumstation ISS anzudocken.

2. Der deutsche Astronaut Hans Schlegel hat die Aufgabe, zusammen mit seinem französischen Kollegen das europäische Weltraumlabor „Columbus“ zur Internationale Raumstation ISS anschließen.

- A Mindkét mondat helyes.
B Egyik mondat sem helyes.
C Csak az 1. mondat helyes.
D Csak a 2. mondat helyes.

22. 1. Die 13 Tonnen schwere Labor muss an Ort und Stelle gesteuert, angeschlossen und verkabelt zu werden.
2. Das 13 Tonnen schwere Labor ist vor Ort zu gesteuert, angeschlossen und verkabelt werden.

- A Mindkét mondat helyes.
B Egyik mondat sem helyes.
C Csak az 1. mondat helyes.
D Csak a 2. mondat helyes.

23. 1. Für den Physiker mit Astronauten-Ausbildung in Deutschland, Russland und den USA ist dies nicht der erste Ausflug ins All.
2. Für den Physiker mit Astronauten-Ausbildung in Deutschland, Russland und USA ist dieser nicht erster Ausflug ins All.

- A Mindkét mondat helyes.
B Egyik mondat sem helyes.
C Csak az 1. mondat helyes.
D Csak a 2. mondat helyes.

24. 1. Als Mitglied der siebenköpfigen Crew der Raumfähre „Atlantis“ hat er sich seit Oktober 2006 intensiv auf seinen Einsatz vorbereitet.
2. Das Mitglied der siebenköpfigen Crew der Raumfähre „Atlantis“ hat sich seit Oktober 2006 intensiv auf seinen Einsatz vorbereitet.

- A Mindkét mondat helyes.
B Egyik mondat sem helyes.
C Csak az 1. mondat helyes.
D Csak a 2. mondat helyes.

25. 1. Zuletzt war er 1993 im Weltall, nun sei er selbst sehr gespannt daran, ob sein Körper auf die Anforderungen und die Schwerelosigkeit reagiere, sagte Schlegel vor Beginn der Mission.
2. Zuletzt war er 1993 im Weltall, nun sei er selbst sehr gespannt, wie sein Körper auf die Anforderungen und die Schwerelosigkeit reagiere, sagte Schlegel vor Beginn der Mission.
- A Mindkét mondat helyes.
B Egyik mondat sem helyes.
C Csak az 1. mondat helyes.
D Csak a 2. mondat helyes.
26. 1. Auf der ISS ist Schlegel, der mit einer Astronautin verheiratet und sieben Kinder hat, nach seinem Kollegen Thomas Reiter der zweite Deutsche.
2. Auf der ISS ist Schlegel, der mit einer Astronautin verheiratet und sieben Kinder hat, nach seinem Kollegen Thomas Reiter der zweite Deutsche.
- A Mindkét mondat helyes.
B Egyik mondat sem helyes.
C Csak az 1. mondat helyes.
D Csak a 2. mondat helyes.

V. 27- 33. Melyik a mondatok helyes folytatása a nyelvhelyesség és a szövegösszefüggés alapján?

Herausforderung Abenteuer

Der 50-jährige Wiener Extremsportler Wolfgang Melchior hat die Antarktis zu Fuß und den Schlitten selbst schleppend in Weltrekordzeit von nur 33 Tagen durchquert.

27. Bisher lag
- A Weltrekord die 42 Tage.
B der Weltrekord bei 42 Tagen.
C der Weltrekord 42 Tagen.
28. Wolfgang Melchior und sein Team
- A sind nach nur 18 Tagen am Südpol angekommen.
B haben in 18 Tagen zum Südpol angekommen.
C sind in nur 18 Tagen an den Südpol angekommen.
29. Es gab von diesem Teil der Antarktis
- A weder Informationen noch detailliertes Kartenmaterial.
B entweder keine Informationen noch detailliertes Kartenmaterial.
C weder Informationen oder detailliertes Kartenmaterial.
30. Vierzig Tage waren für die 900 Kilometer lange Tour eingeplant,.....
- A geschaffen hat dieses Team sieben Tage früher.
B geschafft hat das Team um sieben Tage früher.
C geschafft hat dies das Team sieben Tage früher.

31. Die bisherige Bestzeit von 42 Tagen hielt die Britin Fiona Thornewill,
- A hatte allerdings eine längere Route 1130 Kilometer gewählt.
 - B sie hatte allerdings eine längere Route von 1130 Kilometern gewählt.
 - C die allerdings eine Route von 1130 Kilometer hatte gewählt.
32. Die Strecke von Wolfgang Melchior und seinen Begleitern
- A war zwar um rund 230 Kilometer kürzer, dafür aber schwieriger.
 - B zwar um rund 230 Kilometer kürzer aber schwieriger war.
 - C zwar rund 230 Kilometer kürzer war, dafür aber schwieriger.
33. Der Weg zum Rekord führte über Gletscherspalten,
- A in minus 50 Grad ist das Team mehr als 25 Kilometer pro Tag zurückgelegt.
 - B im minus 50 Grad hat das Team mehr 25 Kilometer täglich zurückgelegt.
 - C bei minus 50 Grad hat das Team mehr als 25 Kilometer pro Tag zurückgelegt.

Diese Antarktisdurchquerung bringt jetzt einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde.

VI. 34- 38. A szöveg alapján döntse el, igazak-e a következő állítások?

A = igaz

B = hamis

Farbenlehre

Der einkaufende Mensch weiß, dass er die Etiketten genau lesen und misstrauisch sein sollte, wenn er bei der Zutatenliste zu viele E-Nummern findet. Er weiß, dass er bei Fleisch und Wurst Österreichisches kaufen sollte, hat gehört, dass eigentlich nur das AMA-Gütesiegel und eventuell eine „Bauernhofgarantie“ alpenrepublikanische Herkunft beweisen, und fällt trotzdem auf allerlei „Alpenglück“ und rot-weiß-rote Fähnlein auf der Verpackung herein.

Was der Konsument nicht weiß: er wird auch durch Farben manipuliert. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass nicht alles eine Milkakuh ist, was blau in den Regalen steht? Immer mehr verpackte Lebensmittel sind bläulich. Das ist kein Zufall. Hundert Testpersonen wurden in Wien je zwei Sorten Frühstücks-Zerealien, Orangensaft und Joghurtgetränke vorgestellt. Sie wurden aufgefordert, sich zwischen dem blau verpackten und dem bunten Produkt zu entscheiden. Jene Testpersonen, die sich als „gesundheitsbewusste Käufer“ bezeichneten und angaben, darauf zu achten, dass Lebensmittel nicht zu fett sind, griffen wie ferngesteuert fast ausnahmslos zu den Produkten mit blauer Verpackung.

Die britische Farbpsychologin Angele W. weiß, warum das so ist: Blau wird unterbewusst mit „gesund“ und „fettarm“ gleichgesetzt.

34. Wenn man die Etiketten liest, wird man misstrauisch.
35. Oft ist es schwer, festzustellen, wo die Lebensmittel produziert wurden.
36. Die Milkakuh symbolisiert Gesundheit.
37. Die große Mehrheit der Testpersonen hat Produkte mit blauer Verpackung gewählt.
38. Viele denken, dass Produkte mit blauer Verpackung gesund sind, denn diese Farbe wird unterbewusst mit „gesund“ und „fettarm“ identifiziert.

VII. 39- 44. Melyik a helyes állítás a szöveg tartalma alapján?*Viel hilft nicht viel*

Miller Q., Ölbaron aus dem texanischen Houston, hat 100.000 Dollar Preisgeld demjenigen Forscher versprochen, der für ihn Krankheit und Tod besiegt. Bis es soweit ist, setzt Q. wie Millionen anderer vor allem auf eines: Vitamine in Höchstdosierung. Täglich schluckt der 85-Jährige Pillen und Pülverchen in der festen Überzeugung, sie könnten Krebs, Herzinfarkt, Alzheimer und Parkinson noch einige Jahrzehnte von ihm fern halten.

Vergangene Woche allerdings stellten Mediziner der amerikanischen „National Academy of Sciences“ in ihrem jüngsten Bericht fest, bislang gebe es keine ausreichenden Beweise dafür, dass hochdosierte Vitamine und Spurenelemente in Pillenform tatsächlich Krankheiten verhindern könnten. Im Gegenteil: Hohe Dosen bestimmter Vitamine – darunter Verkaufsschlager wie Vitamin C und E – könnten sogar schädlich sein.

5,7 Milliarden Dollar gaben US-Amerikaner vergangenes Jahr für Vitamine aus – unnötig zum Fenster hinausgeworfenes Geld.

Der aktuelle Bericht bestätigt, was Ernährungsexperten seit langem behaupten: Regelmäßig Obst und Gemüse zu essen ist immer noch der beste Schutz gegen Krebs und Herzinfarkt.

Die Popularität von Vitaminpillen beruht vor allem auf einem kardinalen Denkfehler. Getreu dem Motto „viel hilft viel“ wird aus dem positiven Effekt gesunder Ernährung fälschlicherweise gefolgert, dass große Mengen einzelner isolierter Inhaltsstoffe erst recht gesund seien.

Erst das Zusammenwirken der verschiedenen Vitamine und anderer Inhaltsstoffe führt zur positiven Wirkung einer ausgewogenen Ernährung. Allein in Pflanzen gibt es etwa 10.000 verschiedene Substanzen, die den menschlichen Körper beeinflussen. Von denen kennen wir 4000, und wie die alle zusammen in der Nahrung wirken, haben wir überhaupt noch nicht im Detail verstanden.

39. A Milles Q. ist sicher, dass die Forscher für 100.000 Dollar die Krankheiten und den Tod besiegen.
B Milles Q. ist sicher, dass die Vitaminpillen die schwersten Krankheiten fernhalten können.
C Milles Q. ist sicher, dass vitaminreiche Ernährung Krebs und Herzinfarkt vorbeugen kann.
40. A Amerikanische Mediziner haben festgestellt, dass Vitaminpillen in bestimmten Fällen schädlich sein können.
B Amerikanische Mediziner haben festgestellt, dass die positive Wirkung von Vitaminpillen bewiesen ist.
C Amerikanische Mediziner haben festgestellt, dass hochdosierte Vitaminpillen weder schädlich noch nützlich sind.
41. A Die Experten behaupten, dass Vitamine überflüssig sind.
B Die Experten behaupten, dass Vitamine schädlich sind.
C Die Experten behaupten, dass die für Vitaminpräparate ausgegebene Summe zum Fenster hinausgeworfenes Geld ist.

42. A Es steht fest, dass gesunde Ernährung vielen Krankheiten vorbeugen kann.
B Es steht fest, dass große Mengen einzelner Vitamine gesund sind.
C Es steht fest, dass viele isolierte Spurenelemente in Pillenform gegen Krankheiten helfen.
43. A Zur Erreichung einer positiven Wirkung braucht man sorgfältig zusammengesetzte Vitaminpillen.
B Zur Erreichung einer positiven Wirkung sollten die Pillen außer verschiedenen Vitaminen auch andere Inhaltsstoffe enthalten.
C Zur Erreichung einer positiven Wirkung müssen die verschiedenen Inhaltsstoffe in einer ausgewogenen Nahrung zusammen wirken.
44. A Der menschliche Körper wird durch wenigstens 10.000 verschiedene Substanzen beeinflusst.
B Der menschliche Körper wird durch 4000 verschiedene Substanzen beeinflusst.
C Der menschliche Körper wird durch höchstens 10.000 verschiedene Substanzen beeinflusst.

VIII. 45 - 50. Melyik szó hiányzik a mondatból ahhoz, hogy nyelvileg helyes legyen? Figyelem! A hiányzó szó helyét nem jelöltük, de minden számozott mondatból hiányzik egy szó (A szám mindig az utána álló mondatra vonatkozik).

Universität Heidelberg

Keine deutsche Universität ist weltweit so bekannt wie die Ruprecht-Karls-Universität. **45.** Mit herausragenden Forschung und Lehre spielt sie in der „internationalen Liga“ der Universitäten. **46** Im Jahre 1386 gegründet, ist die älteste Hochschule Deutschlands. Acht Nobelpreisträger haben hier gelehrt. **47.** Über 26.000 Studierende und Spitzenforscher aus aller Welt zieht bis heute in die Stadt. **48** Traditionell war die süddeutsche Universität vor den Geisteswissenschaften zugeschrieben. **49.** Heute steht die Naturwissenschaft jenem Fachbereich nichts nach.

50. Einen ausgezeichneten Ruf genießt in der Humanmedizin. Schwerpunkte hierbei sind die Molekularbiologie und Krebsforschung, deren Zusammenarbeit die Universität auch mit ihrem Zukunftskonzept weiter ausbauen will.

45. A allen
B besten
C deutschen
D ihrer
46. A früh
B internationale
C schon
D sie

47. A berühmte
B es
C sind
D studieren

48. A allem
B früher
C nicht
D nur

49. A besser
B für
C in
D vor

50. A er
B hauptsächlich
C Heidelberg
D hier

I. kategória**V Á L A S Z L A P**

- | | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 1. A B C D | 11. A B C D | 21. A B C |
| 2. A B C D | 12. A B C D | 22. A B C D |
| 3. A B C D | 13. A B C D | 23. A B C D |
| 4. A B C D | 14. A B C D | 24. A B C D |
| 5. A B C D | 15. A B C D | 25. A B C D |
| 6. A B C D | 16. A B C D | 26. A B C D |
| 7. A B C D | 17. A B C D | 27. A B C |
| 8. A B C D | 18. A B C D | 28. A B C |
| 9. A B C D | 19. A B C D | 29. A B C |
| 10. A B C D | 20. A B C D | 30. A B C |
| | 31. A B C | 41. A B C |
| | 32. A B C | 42. A B C |
| | 33. A B C | 43. A B C |
| | 34. A B | 44. A B C |
| | 35. A B | 45. A B C D |
| | 36. A B | 46. A B C D |
| | 37. A B | 47. A B C D |
| | 38. A B | 48. A B C D |
| | 39. A B C | 49. A B C D |
| | 40. A B C | 50. A B C D |

Név:.....

Pontszám:.....

Az iskola neve:.....

Az iskola székhelye:.....

a javító tanár aláírása



Oktatási Hivatal

A 2008/2009. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
első (iskolai) fordulójának fogalmazási feladatlapja

NÉMET NYELVBŐL I. KATEGÓRIÁBAN

Munkaidő: 90 perc

Elérhető pontszám: 45 pont

ÚTMUTATÓ

A munka megkezdése előtt nyomtatott nagybetűvel ki kell tölteni az adatokat tartalmazó részt!

A fogalmazási tétel megoldásához íróeszközön kívül **csak kétnyelvű szótár** használható! Javítás csak a hibásnak vélt szöveg áthúzásával és a jónak vélt megoldás mellé írásával történhet, kifestőt tilos alkalmazni!

A fogalmazást a versenybizottság értékeli központi javítási útmutató alapján.

A VERSENYZŐ ADATAI

A versenyző neve: oszt.:

Az iskola neve:

városa:.....

„Spaß an der Arbeit zählt mehr als hohes Einkommen”

Nehmen Sie Stellung zu dieser Behauptung und schreiben Sie über die Berufswahl.

Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Welche Überlegungen bestimmen Ihre eigene Berufswahl?
2. Welche Berufe sind in Ungarn besonders hoch geschätzt und woran liegt das Ihrer Meinung nach?
3. Zählt der Spaß an der Arbeit wirklich mehr als ein hohes Einkommen?
4. Auf welche Weise haben Ihre Fremdsprachenkenntnisse die Berufswahl beeinflusst?
5. Braucht man heute bei der Arbeit eher eine gute Allgemeinbildung oder ausgezeichnete Fachkenntnisse, um erfolgreich zu sein?
6. Warum verändert sich die Arbeitswelt heute viel schneller als früher?